Schweizerische Zoologische Gesellschaft

Autor(en): **Rahm, U.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **153 (1973)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Umweltforschung (SAGUF)

Gegründet 1972

Siehe gemeinsamen Bericht mit Schweiz. Kommission für Umweltfragen (SKU), Seite 77

Schweizerische Zoologische Gesellschaft

Vorstand: Präsident: Prof. A.H. Guénin; Vizepräsident: Prof. J. Aubert; Sekretär: lic.ès sc. J. Farni; Kassier: Dr. H.D. Volkart.

Mitglieder: Mitgliederbestand am 31.12.73: 472; Neueintritte: 30; Austritte: 11. Durch den Tod verlor die Gesellschaft die Mitglieder Dr. R. Richter (1972); Prof. O. Morgenthaler und J.R. Rupp.

Generalversammlung und wissenschaftliche Sitzungen: Die Generalversammlung fand am 7. und 8. April 1973 in Lausanne-Dorigny unter dem Vorsitz von Prof. A.H. Guénin statt. Das Hauptreferat hielt Prof. P. Favard (Paris): "Contribution de la microscopie électronique à la connaissance de l'anatomie et de la physiologie des ciliés péritriches". An den wissenschaftlichen Sitzungen wurden 26 Referate gehalten.

An der im Rahmen der Jahresversammlung der SNG vom 19. - 21. Oktober in Lugano abgehaltenen Herbstsitzung wurden 12 wissenschaftliche Referate gehalten.

Revue Suisse de Zoologie: 1973 erschien Vol. 80, bestehend aus 3 Heften (Mai, Sept., Dez.) mit 725 Seiten. Sie umfasst 39 Arbeiten, davon 13 Mitteilungen, die an den wissenschaftlichen Sitzungen gehalten wurden. Die Zeitschrift erhielt von der S.Z.G. eine Subvention von Fr. 28'000.--.

Zoologische Station in Neapel, Biologische Station Roscoff und Labor Arago Banyuls-sur-mer: Die Tätigkeitsberichte über diese Stationen werden in Zukunft im Bulletin der Kommission für Ozeanographie und Limnogeologie der SNG publiziert.

Centre suisse en Côte d'Ivoire: Dieser Jahresbericht wird im Bulletin-Annexe der Revue Suisse de Zoologie 1974 veröffentlicht werden.

Schweizerischer Nationalpark: siehe Bericht der wissenschaftlichen Nationalparkkommission.

Schweizerische Vogelwarte Sempach: Vogelzugforschung: Von den 200 Beringern der Vogelwarte wurden zwischen 70'000 und 80'000 Vögel beringt. Unsere Fang- und Beobachtungstation auf dem Col de Bretolet (VS) war während der Herbstzugzeit vom Juli bis Ende Oktober durchgehend besetzt. Ergebnis: 13'000 beringte Fänglinge. Ueber den ornithologischen Informationsdienst erhielten

wir zahlreiche Beobachtungen durchziehender und überwinternder Vogelarten. Die aus den Jahren 1968 bis 1971 vorhandenen Radardaten über den Vogelzug (Nationalfondsprojekt) sind in drei Richtungen weiter ausgewertet worden: Statistischer Vergleich von Zugfrequenz und Wetterdaten mit Hilfe multipler Regressionen, elektronische Analyse von Flügelschlagmustern (TIME-Frequenzanalysator der ETH, Abt. für industrielle Elektronik und Messtechnik) und Studium der Zugrichtungen.

Faunistik: Die Wasservogelzählungen auf unsern wichtigsten Gewässern wurden auf internationaler (Mittewinterzählung) und nationaler Basis (monatlich vom September bis April) wie bisher fortgesetzt und zum Teil ausgewertet. In Zusammenarbeit mit 120 Mitarbeitern setzten wir das Sammeln von Angaben für den Verbreitungsatlas (Nationalfondsprojekt) der in der Schweiz brütenden Vogelarten fort. Von den zu bearbeitenden 500 Quadraten (10 x 10 km) sind bis jetzt etwa 200 zufriedenstellend erfasst worden. Bei weiteren 200 Quadraten wurde die Kartierung begonnen. - Vom Sperlingskauz (Glaucidium passerinum) stellten wir aufgrund gesammelter Beobachtungen eine Verbreitungskarte für die Schweiz her.

Oekologie und angewandte Ornithologie: Nahrungsökologische und populationsdynamische Untersuchungen (zwei Nationalfondsprojekte) an Krähen (Corvus corone) und Wacholderdrosseln (Turdus pilaris) wurden begonnen. Die zu erwartenden Ergebnisse dürften einen Beitrag zur Schadvermeidung an Maiskulturen bzw. in Obstplantagen leisten. Wir beschäftigten uns mit Vorschlägen zur Revision des Eidg. Gesetzes für Jagd- und Vogelschutz, arbeiteten Gutachten zur Schaffung und Betreuung von Sumpfvogelreservaten aus und beteiligten uns an einem Vogelkundekurs des "Vereins für Handarbeit und Schulreform" der Lehrerschaft in Solothurn. Verschiedene wissenschaftliche Publikationen sind in Fachzeitschriften erschienen. Durch Vorträge versuchten wir Ergebnisse unserer Tätigkeit einem weiteren Kreis zugänglich zu machen. Zu diesem Zweck begannen wir mit den Vorarbeiten zu einem Film über unser Wirken an der Vogelwarte.

Der Präsident Prof. U. Rahm